

# Ein Riese auf Reisen

**BETTEMBURG** Vorstellung des neuen Comics von Andy Genen und Lucien Czuga am Montag

Marco Goetz

Am Feiertag, am 9. Mai, steht in der Bücherburg Bettemburg ab 11 Uhr morgens das Buch mehr denn je im Mittelpunkt. Zudem wird am Montag im Rahmen des „LiteraTour“-Festivals die seit langem mit Spannung erwartete neue „bande dessinée“ von Andy Genen und Lucien Czuga im Park des Schlosses offiziell vorgestellt: „De Ris geet op d’Rees“.

Wer kennt ihn nicht, den Riesen aus dem Märchenpark Bettemburg? Einige bezeichnen ihn sogar als den bekanntesten Bürger der Südgemeinde, obgleich er sein Quartier zwischen Märchen, Bäumen und Tieren bisher nie verlassen hat.

Dem Riesen scheint es nun aber etwas langweilig geworden zu sein. Stets im Park, liegend und vor sich hin dösend, während Kinder auf seinem rund zehn Meter großen oder, wie man’s nimmt, langen Körper herumtrampeln. Mit seiner roten Mütze, dem blauen Hemd, der karierten Hose und den braunen Stiefeln ist er jedenfalls seit vielen Jahren ein Wahrzeichen des Parks. Die Anlage selbst gehört immer noch zu den beliebtesten Touristenattraktionen des Lan-

des, wohl auch weil der Themenpark jedes Jahr mit neuen Ideen aufwartet.

## Geheimnis gelüftet

Nun, der Riese begibt sich jetzt auf Reisen. Wohin aber und warum? Das ist bisher ein gut gehütetes Geheimnis gewesen. Gelüftet wird es jetzt endlich am Montag, dem 9. Mai. Im Rahmen der Jubiläumsausgabe der „LiteraTour“ stellen Lucien Czuga (Autor) und Andy Genen (Illustrator) ab 11.30 Uhr ihren neuesten gemeinsamen Comicband „De Ris geet op d’Rees“ vor. Treffpunkt ist im Park des Schlosses, wo die beiden Künstler ihr Werk selbstverständlich auch signieren.

In der seit langem angekündigten und mit viel Spannung erwarteten „BD“ kann man des Riesen Abenteuer entdecken. Natürlich dürfte man dann auch erfahren, auf welch mysteriöse Art und Weise der Gigant aus dem Park zum Leben erweckt wurde. Im Kulturprogramm der Gemeinde heißt es, dass Leser sich auf eine Geschichte voller Humor und lustiger Figuren freuen dürfen. Das Storyboard wurde übrigens gemeinsam mit Bürgern der Gemeinde entworfen.

Auf die Frage, welchen Charakterzug den Riesen aus-



Foto: CdB/AG

Der gutmütige Riese aus dem Märchenpark und sein treuer Freund Lori sind die Helden im neuen Comic von Lucien Czuga und Andy Genen. Am Montag ist offizielle Vorstellung der „BD“.



Foto: Editpress-Archiv

So kennt man den Giganten aus dem Bettemburger Märchenpark: liegend und still vor sich hin dösend. Damit ist jetzt Schluss!

zeichne, antwortete Andy Genen im Programmheft des „LiteraTour“-Festivals: „Ich empfinde ihn hauptsächlich als einen ganz gemütlichen Typen, einen gutmütigen Gesellen, der keiner Fliege etwas zuleide tun kann.“ Lucien Czuga fügt hinzu: „Für mich ist der Riese ein neugieriger, hilfsbereiter und generöser Bursche, der nicht zögert, jemandem aus der Patsche zu helfen oder eine Ungerechtigkeit aus der Welt zu schaffen. Außerdem ist er ein guter Freund und Kamerad in allen Lebenslagen.“ Angst vor dem Riesen aus dem Bettemburger Märchenschloss muss also wahrlich niemand haben.

„De Ris geet op d’Rees“ ist in drei Sprachen (Luxembur-

gisch, Französisch und Englisch) erhältlich. Zum „Ris“-Projekt gehört auch ein langfristig interaktiver Themenweg. Jener führt interessierte Besucher auf den Spuren des Riesen durch die Südgemeinde und ihre Ortschaften.

## Buchtag

„Wenn ich nochmals mit dem Aufbau Europas beginnen könnte, dann würde ich mit der Kultur anfangen.“ Jener Satz des EU-Gründervaters Jean Monnet wird oft und gerne zitiert. In Bettemburg wird er anlässlich des Europatages am Montag, dem 9. Mai, zelebriert. Ab 11 Uhr wird das Buch gefeiert und Kultur ver-

mittelt. Im Zentrum stehen die Luxemburger Verlage, ihre Neuerscheinungen und Klassiker. Die Liste der anwesenden Verlags-häuser ist lang, man findet sie auf der Internetseite der Gemeinde.

Neben Büchern gibt es am Montag im Park des Schlosses im und um das „Magic Mirror“-Zelt Lesungen, kreative Workshops und Spielateliers, Konzerte – und einiges mehr inklusive. Außerdem können Besucher sich in der Kunstgalerie „Maggy Stein“ auch noch die Ausstellung von Pit Hoerold (In alle Winde zerstreuen) und von Fern Rollinger (Papiers Collés) ansehen – von 14.00 bis 19.00 Uhr. Der Eintritt für alle Veranstaltungen am 9. Mai ist frei.

# Bier, Gegrilltes und Bayerische Rockmusik

**DIFFERDINGEN** Viel los am Wochenende

Am Wochenende kommen die Grillliebhaber, aber auch Adrenalinjunkies in Differdingen vollkommen auf ihre Kosten. Neben der alljährlichen Kirmes auf dem Parkplatz „Hauts Fourneaux“ findet heute auch noch das erste „BBQ and Beer Festival“ auf dem Marktplatz statt.

Heute geht auf dem Differdinger Marktplatz die erste „BBQ and Beer Competition“ über die Bühne. Eigentlich sollten verschiedene Grillteams gegeneinander antreten, um den Grillmeister zu küren. Wie die Stadt Differdingen auf Facebook mitteilte, musste diese Meister-



Foto: Facebook/Ville de Differdange

Ab 11 Uhr wird auf dem Differdinger Marktplatz gegrillt. Dazu können unterschiedliche Biersorten verkostet werden.

schaft wegen Krankheitsfällen abgesagt werden.

Der symbolische Anstich zum Bierfestival findet heute um 11 Uhr statt. Musikalisch startet das Fest mit den „Crazy Bléiser“. „The Heimatdamisch“ werden die Bühne kurz nach 20 Uhr betreten und als Headliner das musikalische Programm abschließen. Die Rockband aus Bayern verbindet traditionelle Elemente aus der deutschen Volksmusik mit Jazz, Folk und Rockmusik. Hauptsächlich govern sie jedoch berühmte Popsongs und geben ihnen einen bayerischen Touch. Für das leibliche Wohl sorgen mehrere örtliche Vereine. Neben unterschiedlichen lokalen Speise-

spezialitäten kann der Besucher vor Ort auch lokale Biere verkosten.

Wer auf Nervenkitzel steht, sollte sich noch unbedingt auf den Parkplatz „Hauts Fourneaux“ begeben. Hier findet noch bis Montag die alljährliche Differdinger Kirmes statt. Als Highlight hier kann das Karussell „King“ genannt werden. Ebenfalls wieder dabei sind die klassischen Autoscooter, eine Schiffschaukel, ein Booster, zwei Kinderkarussells sowie das Fahrgeschäft „Tagada“ – eine Art Teller, bei dem die Besucher auf Bänken sitzen und in Schräglage kräftig durchgeschüttelt werden.

(AH)